

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 03.06.2022

1. Der Vorsitzende berichtet gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses über die Sondersitzung von Wirtschafts – und Finanzausschuss zum Thema KEF-Verfahren. Es wird festgestellt, dass die im hr geübte Praxis zur Einbeziehung der Gremien gut funktioniert. Verwaltungsrat und Wirtschaftsausschuss empfehlen daher, an diesem Verfahren festzuhalten.
2. Der Vorsitzende informiert über die geplante Novellierung des Hessischen Privatrundfunkgesetzes sowie des Gesetzes über den Hessischen Rundfunk, zu welcher der hr bereits Stellung genommen hat.
3. Der Verwaltungsrat interessiert sich für die Einschätzung zum Erfolg des Formats „hr ganz nah“, als eine Art Tag der offenen Tür im digitalen Format. Der Intendant gibt an, dass die Resonanz und damit auch die Qualität der Diskussionen zwischen den einzelnen Angeboten sehr unterschiedlich gewesen sei. Künftig soll auch verstärkt auf den unmittelbaren Austausch mit dem Publikum, z.B. auf dem Hesseitag oder im Rahmen der Sommertour, gesetzt werden.
5. Der Verwaltungsrat berät über den am 02. Juni gefassten Beschluss der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder zur Reform des Auftrags für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Kritisch diskutiert werden insbesondere die geplanten Formulierungen zum Auftragsbestandteil Unterhaltung sowie zur konkreten Ausgestaltung der Gremienkompetenz. Der Wert der Rundfunkfreiheit wird betont und daraus ableitend werden die Unabhängigkeit der Programmgestaltung und des umfassenden Auftrags in seinen Bestandteilen, zu denen auch die Unterhaltung gehört, hervorgehoben.
6. Der Verwaltungsrat berät auf Basis umfassender Vorlagen über verschiedene Investitionen und gibt Mittel frei für die Beschaffung mobiler Endgeräte und Speichersysteme, Ersatzbeschaffungen von Servern, bauliche Erhaltungsmaßnahmen, Betriebskosten für IT-Services und Rahmenvereinbarungen zur Lieferung verschiedener Publikationen.
7. Der Verwaltungsrat berät über die eingereichten Informationsvorlagen und nimmt die Darlegungen über die Mitgliedschaften von Direktoren in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2021 sowie die Verwendung für strategische ARD-Projekte (Stand 31.12.21) zur Kenntnis.

gez. Armin Clauss